

**KARRIERE** / Sandra Mazuka aus Meggenhofen arbeitet und lebt seit März 2006 in Dubai, jetzt war sie zwei Wochen in der Heimat

# Tuchföhlung mit den Scheichs

**MEGGENHOFEN, DUBAI** / Kilometerlange Sandstrände, Palmen, bombastische Hotels und Luxus, wohin das Auge blickt – was für Betuchte nach Traumurlaub klingt, ist das Arbeitsumfeld für Sandra Mazuka.

Die 31-Jährige arbeitet seit März 2006 im Mövenpick Hotel Bur in Dubai und zeichnet dort für das Marketing des in Schweizer Eigentum stehenden 5-Sterne-Hauses verantwortlich. Entsprechend stressig und aufwändig ist der Job.

„Ich arbeite sechs Tage in der Woche jeweils bis zu zwölf Stunden“, sagt die Meggenhofnerin. Nachsatz: Dubai fordert! Ihre Stunden an der Sonne halten sich in Grenzen, der freie Tag wird nicht selten mit Faulenzen, Schlafen und Batterienauffanken in der kleinen Wohnung verbracht.

„Gelegentlich gönne ich mir auch den Luxus, selbst im Hotel eines Mitbewerbers



Sandra Mazuka mit ihrem Generalmanager Michael Nugent und Vertretern einer Emirates-Stiftung bei einer Scheckübergabe im Hotel.

FOTO: PRIVAT

einzuchecken. Dann, lasse ich mich einen Tag lang verwöhnen“, sagt Mazuka. Verwöhnt wurde die junge Frau auch in den vergangenen zwei Wochen. Und zwar von der Mama in Meggenhofen. „Ich hatte zwei Wochen Heimaturlaub und habe es mir bei Keksen, Bauernkräpfen und Glühwein gut gehen lassen“, sagt Sandra Mazuka kurz vor ihrer Abreise nach Dubai im Gespräch mit der GRIESKIRCHNER RUNDSCHAU.

Die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel wird Mazuka in Dubai verbringen. Arbeitend. „Aber das geht schon so in Ordnung. Es ist

eben Dubai“, sagt die hübsche Brillenträgerin. Es sei wie bei einem großen Monopolspiel. Alles drehe sich nur ums Geldverdienen und -ausgeben. Und zwar für puren Luxus.

„Für Geld ist hier wirklich alles zu haben. Da steht Dubai dem Westen um nichts nach“, sagt Sandra Mazuka. Trotzdem fehle ihr das österreichische Essen. „Ich kann zwar Zutaten in Dubai kaufen oder mir welche schicken lassen, aber mir fehlt die Zeit zum Kochen“, sagt die Meggenhofnerin. Auch unser heimisches Wetter beziehungsweise den

Wechsel der Jahreszeiten vermisst die Auslandsösterreicherin. „Wenn immer nur die Sonne vom Himmel brennt, ist das auf Dauer auch fad“, sagt Mazuka.

Dass das Privatleben in Dubai zu kurz kommt, nimmt die Managerin in Kauf. „Dafür sammle ich Wissen und Erfahrungen für meinen weiteren Berufsweg“, sagt Mazuka. Ihr Vertrag in Dubai läuft bis 2008, für die Zeit danach gibt es noch keine konkreten Pläne. „Freilich würde ich gerne die Karriereleiter weiter hinaufklettern. Aber nicht um jeden Preis. Denn irgendwann will auch ich ein Privatleben haben“, sagt die Meggenhofnerin. AS

## Die Laufbahn

Nach der Volksschule besuchte Sandra Mazuka die Musikhauptschule Pichl und die HBLA in Wels.

Nach dem Abschluss arbeitete sie als Disponentin im Transportgewerbe und bei Trodat, bevor sie sich an der Uni Linz vier Semester zur Tourismusmanagerin ausbilden ließ. Es folgte ein Aufenthalt in Dallas (USA), ein Job in Frankfurt und der Abschluss als MBA. Seit März 2006 arbeitet Mazuka (sie spricht vier Sprachen) in Dubai.



In Dubai rollt der Rubel! Die Meggenhofnerin vor Luxushotel und Luxuskarossen.

FOTO: PRIVAT